

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

---

Eine Veranstaltung des Landtags Rheinland-Pfalz  
im Wappensaal des Landtags Rheinland-Pfalz,  
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz



## BÜCHERTISCH

Claudius-Buchhandlung

---

## SICHERHEITSHINWEIS

Aus Sicherheitsgründen können Sie beim Besuch im Landtag gebeten werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

## INFORMATIONEN

Jeannine Stephan, Landtag Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131/208-2323

Jeannine.Stephan@landtag.rlp.de

bzw.

Dr. Monika Storm, Landtag Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131/208-2229

Monika.Storm@landtag.rlp.de

## DER LANDTAG IM INTERNET

[www.landtag.rlp.de](http://www.landtag.rlp.de)

## UNIVERSITÄTSMAMSELLEN

### AUFGEKLÄRTE FRAUEN, DIE MAINZER REPUBLIK UND DIE LIEBE ZUR FREIHEIT

## VORTRAGSVERANSTALTUNG

Auftaktveranstaltung zum „Tag der Archive“ 2014  
unter dem Motto: „Frauen – Männer – Macht“

LANDTAG  
RHEINLAND-PFALZ



**ALS 1792 DIE FRANZOSEN NACH MAINZ KAMEN,**  
brachten sie die Ideale der Revolution von 1789 mit an den Rhein: Gleichheit – Freiheit – Brüderlichkeit – Liberté – Égalité – Fraternité. An diesen Ideen begeisterten sich auch die deutschen Freunde der Freiheit. Die Mainzer Republik war der erste Versuch, ein auf demokratischen Prinzipien basierendes Staatswesen auf deutschem Boden zu etablieren.

Es war eine Zeit des Umbruchs, der Hauch der Revolution lag in der Luft. Waren an den Wahlen für das Parlament der Mainzer Republik nur Männer beteiligt, so gab es in der Stadt durchaus interessierte Frauen, die den neuen politischen Ideen sehr zugewandt waren und beispielsweise an den Sitzungen des Jakobinerklubs teilnahmen. Drei der sogenannten „Göttinger Universitätsmamsellen“ – Caroline Böhmer (geb. Michaelis), Therese Forster (geb. Heyne) und Meta Forkel (geb. Wedekind) – trafen sich 1792 in Mainz wieder. Therese, die Ehefrau des Weltreisenden und Universitätsprofessors Georg Forster, hatte die früh verwitwete Caroline eingeladen, die sich wiederum eine Wohnung mit Meta Forkel teilte.

Welche Rolle spielten diese selbstbewussten und aufgeklärten Frauen in der Mainzer Republik? Welchen Einfluss hatten sie und wie erlebten sie diese Zeit? Diesen und weiteren Fragen widmet sich Eckart Kleßmann in seinem Vortrag über die „Universitätsmamsellen“.



Eckart Kleßmann (geb. 1933) lebt als freier Schriftsteller in Mecklenburg. Er schrieb u. a. die Biographie der Caroline Schlegel-Schelling (1975) sowie „Christiane. Goethes Geliebte und Gefährtin“ (1992), „Universitätsmamsellen“ (2008), „Goethe und seine lieben Deutschen“ (2010). Zuletzt erschien: „Die Verlorenen. Die Soldaten in Napoleons Rußlandfeldzug“ (2012).

Der Präsident  
des Landtags Rheinland-Pfalz  
Joachim Mertes



lädt Sie und Ihre Freunde herzlich  
ein zu der Vortragsveranstaltung

## UNIVERSITÄTSMAMSELLEN

### AUFGEKLÄRTE FRAUEN, DIE MAINZER REPUBLIK UND DIE LIEBE ZUR FREIHEIT

Auftaktveranstaltung zum „Tag der Archive“ 2014  
unter dem Motto: „Frauen – Männer – Macht“

am Donnerstag, dem 6. März 2014  
um 18.30 Uhr  
im Wappensaal des Landtags Rheinland-Pfalz.

#### PROGRAMM

---

Begrüßung:  
Joachim Mertes  
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Vortrag:  
„Universitätsmamsellen“  
Eckart Kleßmann

#### IM ANSCHLUSS

---

Empfang im Forum des Landtags